

25 Jahre Jubiläum – Rhein Kreis Neuss & Kreis Mikolow in Polen

Am Donnerstag dem 12.09.2019 startete die Vertreterdelegation des Rhein Kreises Neuss vom Flughafen Düsseldorf aus in Richtung Krakau.

Das BBZ Dormagen fand sich vertreten durch unsere Schulleiterin Frau Dr. Neuhaus, Oberstudienrat Henning Herchenbach, Studienrat Miroslaw Karas und den Berufsschülern Kristin Rieder (Dachser) und Lennart Thiel (DSV).

Es war der Start einer spannenden Reise, die uns neben einem reichhaltigen Tagesprogramm und vielen interessanten Gesprächen, auch einen nachhaltigen Erfolg für einen Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Laziska Górne bescheren sollte.

Doch beginnen wir am Anfang.

Nachdem unsere Delegation sicher am Flughafen in Krakau gelandet war, ging es mit dem Bus zur Salzmine Wieliczka, in der wir nach vorheriger Stärkung eine bereichernde Führung durch die Mine, mit einer detaillierten Darlegung der Geschichte des Salzabbaus in Polen, genießen durften.



(Bild: Unterirdische Kapelle in der Mine Wieliczka)

Dieses und weitere beeindruckende Bilder eröffneten sich uns beim betreten der verschiedenen Kammern, die die polnischen Arbeiter in einem langwierigen Prozess und unter Einsatz ihres Lebens, in den Stein getrieben hatten.

Im Anschluss ging es weiter nach Tychy in das Hotel Arena, dass nun für die nächsten vier Nächte unser Heim sein sollte.

Die Zimmer wurden bezogen und man bereitete sich auf das gemeinsame Abendessen vor, welches dann kurze Zeit später in polnischer Manier deftig und heiß der gesamten Delegation in Gesellschaft des Kreisdirektors Dirk Brügge, der erst am Abend dazu gestoßen war, serviert wurde.

Es wurde gut gespeist und viele Gespräche geführt und schnell neigte sich der Abend dem Ende zu.

Der nächste Tag startete nach einem ausgiebigen Frühstück im Hotel mit der Eröffnung der 25-Jahre-Jubiläums Feierlichkeiten durch das Mikolow Orchester vor dem Landratsamt.



(Bild: Vergrabung der Zeitkapsel und Erneuerung der der Verträge der Zusammenarbeit beider Kreise / v.L.n.R Dolmetscher des RheinNeussKreis Georg Muchalik, Kreisdirektor Dirk Brügge, Dolmetscherin des Kreis Mikolow, Landrat Kreis Mikolow, Kreisdirektor Mikolow)

Neben herzlichen Wiedersehensbekundungen wurde eine gemeinsame Zeitkapsel symbolträchtig im Garten des Landratsamtes vergraben.

Danach teilte die Gruppe sich auf, während der Rest an einer großen Konferenz in der Bibliothek von Mikolow beiwohnte, begab sich die Delegation des BBZ Dormagen zusammen mit der Schulleiterin und einem Lehrer der ZSEiU Schule auf den Weg zu dem Berufskolleg in Laziska Górne, mit dem das BBZ Dormagen eine Partnerschaft eingehen wird.

Dort wurden wir zu unserer Überraschung von rund 30 salutierenden Kadetten in Uniform vor dem Schulgebäude empfangen. Während unserer späteren Gespräche stellte sich heraus, dass es an der Schule neben den herkömmlichen Schülern auch jene gibt, die eine Ausbildung im Bereich Logistik machen und zusätzlich noch im militärischen Bereich geschult werden, um nach der Ausbildung z.B. als Polizist oder im Grenzschutz zu arbeiten. Dabei sind die Schülerinnen und Schüler verpflichtet uniformiert am Schulunterricht teilzunehmen.

Im Büro der Schulleiterin erwarteten uns weitere vielfältige Köstlichkeiten und nach einem herzlichen Austausch ging es in die Verhandlungen für ein Schüleraustauschprogramm zwischen dem Berufsbildungszentrum in Dormagen und der ZSEiU Schule in Laziska Górne und ohne zu viel verraten zu wollen, dürfen wir mit Freude verkünden, dass die polnischen Schüler mehrfach der Wunsch äußerten uns in Deutschland besuchen zu wollen und diese Unternehmung von beiden Schulen, sowie dem Rhein Kreis Neuss nachdrücklich unterstützt wird.

Außerdem hatten wir im Rahmen unseres Besuches die Möglichkeit einige Klassen in Ihrem Schulalltag zu besuchen und uns die Räumlichkeiten noch näher anzugucken.

Nach der langen Sitzung am Verhandlungstisch durften wir uns dann am frühen Nachmittag im Botanischen Garten ein wenig die Beine vertreten, bevor wir von der Schule zu einer weiteren Mahlzeit in einem lokalen Restaurant eingeladen wurden.



(Bild: Miroslav Karas übersetzt die Erklärungen des polnischen Botanikers)



Um etwa 17:30 Uhr verabschiedeten wir uns von unserer Partnerschule und begaben uns auf den Weg zur Kunstausstellung im MDK in Laziska Górne, wo neben einem kleinen Auftritt eines aus Deutschland mitgereisten Percussion Ensembles der Musikschule Rhein Kreis Neuss, auch viele weitere erstaunende Kunststücke auf uns warteten, die in einer Zusammenarbeit verschiedener polnischer und deutscher Künstler entstanden sind.

(Bild: Kunstausstellung im MDK in Laziska Górne)

Den Abend ließen wir dann bei einem festlichen Mahl in einem lokalen Restaurant ausklingen und zogen uns anschließend in unser Hotel zurück.

Am Samstag teilte sich die Gruppe abermals auf und während die Musikschule des Rhein Kreis Neuss die Guido Kohle Mine in Zabrze besichtigte, begab sich die Gruppe des BBZ Dormagen in die Stadt Gliwice, wo wir auf eigene Faust ein wenig die Stadt erkunden konnten.



Im Anschluss wurden wir von polnischer Seite abermals zu einem Essen in das Restaurant Przelomowa in Bujaków eingeladen, wo wieder nach gut bürgerlicher Art polnische Speisen verschiedener Art serviert wurden.

Am frühen Nachmittag starteten dann die Feierlichkeiten anlässlich des Erntedankfestes des Kreises Mikolow im Amphitheater der Gemeinde Ornotowice wo die gesamte Delegation und nun auch unser Landrat Hans-Jürgen Petrauschke anwesend waren.



(Bild: Landrat Hans-Jürgen Petruschke bei seiner Rede anlässlich des Erntedankfestes und der Zusammenarbeit der beiden Kreise, hier übersetzt ins polnische von Georg Muchalik)

Neben den Reden der beiden Landräte und weiterer Amtsträger des Landkreises gaben hier viele einheimische Künstler ihre Vorführung zum Besten und auch die Musikschule des Rhein Kreises Neuss durfte unter dem Jubel der Gemeinde ihre Musik spielen.



(Bild: Das Percussion Ensemble der Musikschule Rhein Kreis Neuss)

Damit war das Tagesprogramm nun beendet und die Delegation kehrte in sein Hotel zurück, wo wir unseren Abend nun frei gestalten durften.

Mit dem Frühstück am Sonntag startete dann unser vermeintlich letzter Tag mit Programm. Auch hier teilte sich die Delegation wieder auf und während der größte Teil die international bekannte Brauerei des polnischen Tyskie Bieres besuchte, scharte das BBZ Dormagen eine kleinere Gruppe um sich und machte sich auf den Weg in die Innenstadt Krakaus.



(Bild: Krakau Innenstadt)

Nachdem uns der Busfahrer mitten in der Stadt abgesetzt hatte, machten wir uns durch das geschäftige Treiben Krakaus auf den Weg zum Wawel-Schloß. Wir durchquerten einen Teil des jüdischen Viertels Kazimierz und kaum drei Straßen weiter erbot sich uns der prachtvolle Anblick des Burgfriedes.



(Bild: Wawel Schloß in Krakau)

Im Anschluss an eine Lehrreiche Führung durch die Privatgemächer der hier regierenden Könige verschiedener Epochen und eine Audio-Guide-Tour durch die Wawel Katherdale führte man uns im Zentrum von Krakau in ein georgisches Restaurant mit dem Namen Pod Wawelem, in dem wir uns an traditionell georgischem Essen gütlich tun konnten.



Bevor wir gemeinsam nach Tychy in unser Hotel zurück kehrten, war es uns freigestellt uns auf dem Marktplatz von Krakau zu bewegen.

Nach gut anderthalb Stunden Busfahrt erreichten wir dann wieder unsere Unterkunft, wo uns noch einmal in aller Herrlichkeit ein Essen serviert wurde und man bei einem Tyskie Bier und guten Gesprächen den Abend genießen konnte.

(Bild: Marktplatz in Krakau)



*(Bild: Delegation des BBZ Dromagen zusammen mit Landrat Hans-Jürgen Petrauschke /
v.L.n.R Lennart Thiel, Kristin Rieder, Dr. Kornelia Neuhaus, Hans-Jürgen Petrauschke,
Henning Herchenbach, Miroslaw Karas)*

Der Montag war unser Tag des Abschiedes. Freudig blickte man zurück auf die vergangenen Tage und das wunderbare Wetter, dass uns glücklicherweise zu Teil wurde.



(Bild: Innenhof Kloster nahe Krakau)

Bevor wir in den Flieger nach Deutschland gestiegen sind, blieb uns noch die Zeit am Vormittag ein altes Kloster am Stadtrand von Krakau zu besichtigen und ein letztes Mal den Blick über die wunderschöne Landschaft schweifen zu lassen.



(Bild: Ausblick vom Kloster auf die Weichsel)

Damit endeten unsere fünf ereignisreichen Tage in Polen, aus denen wir vermutlich mehr nach Deutschland mit zurücknehmen, als uns tatsächlich bewusst ist.

Kristin Rieder & Lennart Thiel